

CDU unterstützt Forderung der Unimedizin nach weniger Fluglärm

Vor dem Hintergrund der neu veröffentlichten Zahlen von der Unimedizin zu den Lärmergebnissen 2018 und Anfang 2019 sieht die CDU Stadtratsfraktion Mainz dringenden Handlungsbedarf. Sie fordert Malu Dreyer und die Landesregierung sowie den Oberbürgermeister auf endlich tätig zu werden.

Die neusten Zahlen der Unimedizin belegen laut Norbert Solbach, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU, eindeutig eine nicht hinnehmbare Steigerung des Fluglärms in Mainz: „Es ist kein Geheimnis, dass Fluglärm krank macht. Es kann nicht sein, dass Institutionen wie die Unimedizin, einem Ort der Genesung, zunehmendem Fluglärm ausgesetzt werden.“ Aus diesem Grund unterstützt Solbach die Forderung von Prof. Thomas Münzel aus der Unimedizin, eine schnelle Lösung zu finden, um den Fluglärm zu reduzieren. Mögliche Maßnahmen sehe er beispielsweise darin, das Nachtflugverbot strengstens einzuhalten, bei dessen Missachtung empfindliche Strafen zu verhängen, den Landanflug kürzer und steiler zu gestalten sowie die Fahrgestelle später auszufahren. „Stellschrauben gibt es einige. Es fehlt jedoch an der politischen Willensbekundung. Frau Dreyer und Herr Ebling müssen endlich tätig werden und die Bürgerinnen und Bürger von Mainz entlasten“, betont Solbach abschließend.

Mainz, den 17. Juli 2019